r31 Rendzina und Braune Rendzina aus Oberjuraschutt und Donauschottern

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		r-R04	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		LN	
Relief		sehr schwach geneigte Verebnungen und Terrassenkanten	
Bodentyp		Rendzina und Braune Rendzina	
Ausgangsmaterial		Oberjuraschutt und Donauschotter; pleistozäne Terrassen bei Tuttlingen und Beuron-Thiergarten	
Bodenartenprofil		Tu3;Lu–Lt3,Gr–fX3–4	3–4 dm
		Tu3;Lu–Lt3,Gr–fX5–6	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	keine Angabe	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L5Vg, L6Vg, L5V, L6V	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Kolluvium (r-K01, Kartiereinheit r10) sowie Pararendzina aus kiesig-sandigem Terrassensediment

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–140 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen im Donautal bei Tuttlingen und Beuron-Thiergarten

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau